

Die Favoriten sind zurück

SCHIESSEN SG Bad Kohlgrub bei Werdenfelser Auflageschützen zur Halbzeit auf Platz eins – Kampf unter Verfolgern

Landkreis – Fünf Teams, fünf Schießabende: Ihre Premiere im Vorjahr haben die Werdenfelser Auflageschützen vergleichsweise ruhig angehen lassen. Mit dem überschaubaren Programm wollte man testen, ob das Format Zuspuch findet. Tut es, das belegen die Zahlen.

Nun kämpfen sechs Teams – drei davon aus Murnau – mit 26 statt 20 Einzelschützen um Ringe und Punkte. Zudem haben die Organisatoren unter Führung von Stefan Legler die Zahl der Schießabende auf zehn verdoppelt. Was sich nicht verändert hat: Zur Halbzeitbilanz steht der Titelverteidiger aus Bad Kohlgrub ganz vorne. Wenn auch nicht mehr ganz so makellos wie im Vorjahr, als die SG souverän mit fünf Siegen ohne Punkteverlust gewann. Ausgerechnet am ersten Schießabend der aktuellen Saison verwies die FSG Murnau I mit 6,9 Ringen Vorsprung den Favoriten für viele überraschend auf Platz zwei. An den vier folgenden Abenden wurden die Bad Kohlgruber ihrer Rolle wieder gerecht, schossen mit großem Abstand die

meisten Ringe und kürten sich damit zum inoffiziellen Herbstmeister.

Der holprige Auftakt lässt sich leicht erklären. Ausgerechnet Ingrid Danner, beste Schützin im Siegerteam der Vorsaison, sagte im Oktober kurzfristig ab, ebenso Ehemann Wolfgang, im Vorjahr Reserveschütze. Plötzlich fehlte Stefan und Sissi Legler ein drittes Mannschaftsmitglied – zu zweit konnten sie nicht antreten. Aus dem eigenen Verein erhielt das Ehepaar auf die Schnelle keine Verstärkung, die Rettung kam von der SG Oberau. Rolf Döscher sprang ein. Dass er mit im Schnitt 301,32 Ringen (30 Schuss, Zehntelwertung) Ingrid Danners Vorjahresschnitt von 313,84 Ringen nicht nahtlos ersetzen konnte, versteht sich. Die Wende gelang mit Josef Reindl, einem Kohlgruber Urgestein, der ab dem zweiten Wettkampftag regelmäßig mit-schoss. Seine im Schnitt 312,03 Ringe liegen zwischen Stefan (315,70) und Sissi Legler (310,34).

Auch die FSG Murnau I verdankt ihren Überraschungs-



Die Herbstmeister der SG Bad Kohlgrub: (v. l.): Stefan und Sissi Legler sowie Josef Reindl und Rolf Döscher (ausgeliehen von der SG Oberau).

FOTO: STAAB

coup beim ersten Schießen einem personellen Schachzug. Nicht länger leistet sich Murnau den Luxus, ihren Top-Schützen Sigi Eder (Vorjahresschnitt 313,63 Ringe) wie in der vergangenen Saison nur für das zweite Team antreten zu lassen. Sein Wechsel in die Erste Mannschaft zahlte sich aus. Mit einem 313,23-Ringe-Schnitt hievte er mit Renate Lippert (304,76) und Margrit Folté (304,48) Murnau I auf aktuell Platz

zwei – wenn auch mit einem denkbar knappen Vorsprung von nur einem Punkt vor der FSG Oberammergau. Dabei hatten die Vorjahreszweiten ein wenig Pech. Beim ersten Schießen ließen sie aufgrund des urlaubsbedingten Ausfalls von Guntram Herbst, mit einem 309,68-Schnitt hinter Teamkollegin Monika Witte (314,40) ein unersetzbarer Leistungsträger, gleich wichtige Punkte liegen. Im Endschießen der Hinrunde

schlug die SG Edelweiß Garmisch das Team zudem mit einem hauchdünnen Vorsprung von 0,3 Ringen (918,8:918,5 Ringe).

Es bleibt spannend. Neben Murnau I (17 Punkte) und Oberammergau (16 Punkte) könnte selbst die SG Edelweiß Garmisch (11 Punkte) im Kampf um Platz zwei noch mitmischen, sofern ihre Leistungsstärke so hoch bleibt wie zuletzt. Kürzlich verstärkte sich das Team um Peter

Wolf und Edith Dietrich durch Gerhard Kröckel.

Ein Verein, der wie Murnau mehrere Teams stellt, nimmt in Kauf, dass nicht alle ganz vorne mitspielen. Legler, der als Schütze der SG Bad Kohlgrub mit 318,8 Ringen das bisher beste Einzel-Ergebnis im Gau-Vergleich schoss, zugleich Zweiter Schützenmeister der FSG Murnau ist, sieht darin kein Problem. Und schon gar kein Argument gegen die Teilnahme weiterer Teams. Unermüdlich unterstreicht er die Freude der Beteiligten am Leistungsvergleich und am geselligen Miteinander. Er spielt mit dem Gedanken, Interessenten auf bestehende Teams zu verteilen oder daraus neue zu bilden. Schützen müssen also keine fertigen Mannschaften präsentieren, um mitzumachen. **RICHARD STAAB**

Interessierte Schützen

können sich bei Stefan Legler, Telefon 01 70/793 69 99, oder per E-Mail an werdenfelser-gut-aufgelegt@ist-einmalig.de melden. Weitere Informationen gibt es unter www.rwk-auflage-gau-werdenfels.jimdofree.com.

Werdenfelser Auflageschützen

Halbzeittabelle

1. SG Bad Kohlgrub	4678 Ringe	24
2. FSG Murnau I	4614 Ringe	17
3. Oberammergau	4582 Ringe	16
4. SG E. Garmisch	4523 Ringe	11
5. FSG Murnau II	4452 Ringe	4
6. FSG Murnau III	4338 Ringe	3

Statistiken Einzelwertung (Ringe im Durchschnitt)

1. Stefan Legler (SG Bad Kohlgrub)	315,70
2. Monika Witte (Oberammergau)	314,40
3. Siegfried Eder (FSG Murnau I)	313,23
4. Josef Reindl (SG Bad Kohlgrub)	312,03
5. Sissi Legler (SG Bad Kohlgrub)	310,34
6. Guntram Herbst (Oberammergau)	309,68

Summe der drei besten Teiler

1. Guntram Herbst (Oberammergau)	33,2
2. Monika Witte (FSG Oberammergau)	40,2
3. Josef Reindl (SG Bad Kohlgrub)	41,4
4. Stefan Legler (SG Bad Kohlgrub)	44,6
5. Sissi Legler (SG Bad Kohlgrub)	45,5
6. Edith Dietrich (Edelweiß Garmisch)	51,5